



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Echterdingen

# Kreuz

# &

# quer



Gemeindebrief  
Nr. 48  
April – Juli 2022

## Kontakt

### Evangelische Kirchengemeinde Echterdingen

www.ekg-echterdingen.de

**Spendenkonto** Echterdinger Bank,  
IBAN DE77 6006 2775 0000 3620 00  
oder KSK Esslingen, IBAN DE61 6115  
0020 0010 7000 77

### Pfarramt Bezirk Ost Burgstraße 2

**Pfarrer** Hans-Peter Krüger, Tel. 79737810

E-Mail: h-p.krueger@ekg-echterdingen.de

**Mesner** Roland Alber, Tel. 79737871

### Pfarramt Bezirk West Keplerstraße 15

**Pfarrer** Dr. Georg Nicolaus, Tel. 79737821

E-Mail: georg.nicolaus@elkw.de

**Mesnerin** Gerlinde Wultschner, Tel. 95870800

### Gemeindebüro Burgstraße 2

Judith Wolf

Tel. 79737810, Fax 79737819

E-Mail: gemeindebuero@ekg-echterdingen.de

### Kirchenpflege Burgstraße 2

Annette Gänzle, Sabine Seeger

Tel. 79737861

E-Mail: kirchenpflege@ekg-echterdingen.de

### Gemeinediakonat

Esther Kruschel, Tel. 0151 22515066

### Jugendarbeit

Jugendreferent im CVJM Simon Josenhans,

Tel. 0176 73246364

### Bezirkskantor

KMD Sven-Oliver Rechner, Tel. 79737841

E-Mail: so.rechner@ekg-echterdingen.de

### 2. Vorsitzender des KGR

Johannes Ungericht, Tel. 2209040

### Kirchen

**Stephanuskirche** Burgstraße 1

**Gemeindezentrum West** Reisachstraße 7

### Gemeindehaus

**Philipp-Matthäus-Hahn-Gemeindehaus**

Bismarckstraße 3

### Evangelische Kindergärten Echterdingen

**Dschungel** Bismarckstraße 1

Tel. 79737835

E-Mail: dschungel@ekg-echterdingen.de

**Lummerland** Bernhäuser Straße 15

Tel. 79737833

E-Mail: lummerland@ekg-echterdingen.de

**Lichterhaus** Reisachstraße 5

Tel. 79737831

E-Mail: lichterhaus@ekg-echterdingen.de

### Jugendcafé Domino

Hauptstraße 99

Jan-Thomas Wurster

Tel. 0151 507 973 79

E-Mail: domino@ekg-echterdingen.de

### Diakoniestation auf den Fildern

Bernhäuser Straße 15, Tel. 7973380,

E-Mail: info@dsadf.de

**Konto** Echterdinger Bank, IBAN DE51

6006 2775 0000 3450 08 oder KSK Esslingen,

IBAN DE36 6115 0020 0010 8012 13

**Geschäftsführerin** Christine Beilharz

### Krankenpflegeförderverein Echterdingen

**Vorsitzender** Hans-Peter Krüger

**Konto** Echterdinger Bank, IBAN DE50

6006 2775 0000 9740 08

## Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen

Mein Großvater war kein frommer Mann. Um genau zu sein: Er ging nicht einmal an Weihnachten in die Kirche. Jede Art von religiöser Sitte war ihm fremd. Und als er starb, hat er sich verbrennen lassen. Für jemanden, der 1919 geboren ist, war das eine deutliche Aussage: Es ist vorbei. Es kommt nichts mehr.

Jemand hat einmal über sich selbst gesagt, er sei „religiös unmusikalisch“. So ein Mensch war mein Großvater auch.

Das hieß aber nicht, dass für ihn Religion keine Rolle gespielt hätte. Im Gegenteil. Einer seiner Standardsätze war: „Selber Stand, selbes Geld, selbe Religion.“ Und was er im Auge hatte, das waren die Voraussetzungen einer Ehe, die funktioniert. Sein Grundsatz ist eine Abwandlung des alten Mottos: „Gleich und gleich gesellt sich gern.“

Wenn zwei auf Augenhöhe sind, was die gesellschaftlichen Ordnungen angeht, wenn sie ähnlich viel – oder ähnlich wenig – auf der hohen Kante haben, und wenn sie auch in etwas so Privatem und Persönlichem wie dem Glauben nicht völlig gegensätzlich ticken, so haben sie doch gute Chancen, dass aus ihnen etwas wird: Ein Paar, das zusammenpasst.

Was auch immer man über den Satz

es Menschen gibt, für die die Religion wichtig ist und die ihr eine große Bedeutung zuschreiben – auch wenn sie selbst nichts damit anfangen können.

Die Bibel erzählt uns nun aber von ganz anderen Paaren: Vom selben Stand, mit gleich viel Geld und der gleichen Religion ist eher selten die Rede. Da ist Jakob, der nichts hat außer seiner Arbeitskraft, und Rachel, die er liebt, ist die Tochter eines reichen Herdenbesitzers. Sie finden, nach mancherlei Schwierigkeiten zusammen.

Da ist Mose, auch er hat nichts als seine eigenen Kräfte. Auch er heiratet weit über seinen Stand hinaus, die Tochter eines Priesters von Midian.

Im Buch Ester erfahren wir, dass es auch umgekehrt sein kann: Eine Frau aus wenig angesehenen Verhältnissen wird Königin. Und ihre Religion, die sie von ihrem Mann, aber auch von der Mehrheit des Volkes trennt, ist der Grund, weshalb uns überhaupt die Geschichte erzählt wird.

Aber nicht nur da, wo Frau und Mann zusammenfinden, liebt die Bibel die Ungleichheit. Auch die Freundschaften, von denen gesprochen wird, sind davon geprägt. Die bekannteste ist wohl die vom Hirtenjungen David und Jonathan, dem Prinzen und Königssohn.

## Grundwissen des Glaubens

„Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin!“ (1. Korinther 15,10)

Dass zwei, die nach menschlichen Vorstellungen nicht zusammengehören, miteinander verbunden sind, das ist die Geschichte von Ostern: Da ist der als Verbrecher Gekreuzigte auf der einen Seite, von seinen Freunden verraten und verleugnet, von seinen Anhängern im Stich gelassen, von den Mächtigen nach allen Regeln des Rechts verurteilt, der einen Tod stirbt, der so grausam ist, wie man es sich nur vorstellen kann. Und auf der anderen Seite ist Gott, dessen Macht und dessen Leben ewig sind. Ohnmacht und Tod auf der einen, ewiges Leben auf der anderen Seite. An Ostern wird das Sterbliche unsterblich, der Ohnmächtige mächtig. Der Ausgestoßene und Verdammte wird zur Mitte und zum Richter erhoben. Dass es so zugehen soll, hat noch nie jemandem eingeleuchtet. „Blödsinn“ sagen die Leute, die den Sinn in allem suchen, so eine Vorstellung macht keinen Sinn. „Gotteslästerung“ sagen die, die darauf achten, dass alles der religiösen Tradition entspricht. In der ist es nicht vorgesehen, dass Gott und Mensch sich verbinden und eins werden.

Das Blödsinnige und das Gotteslästerliche gehen an Ostern nicht weg. Sie sind auch heute noch da. Aber da ist auch das andere: Die Gewissheit, dass wir einen Gott haben, der nicht darauf achtet, ob wir ihm gleich sind, sondern der sich uns gleich macht,

damit wir ihm gleich werden. Die Jahreslosung erinnert daran. „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“ In der Lutherübersetzung wird noch deutlicher, worum es geht: Wer zu Gott gehört, der ist „unabsteigbar“, wie es einmal ein Kollege hier in Echterdingen auf der Kanzel gesagt hat.

Seit Ostern hat der Tod verspielt. Oder, wie ein kluger Mann einmal gesagt hat: „Es mag alles gegen uns sprechen, Gottes Liebe spricht für uns.“



*Ihr/Euer Pfarrer  
Georg Nicolaus*

Irgendetwas Liebenswertes muss doch auch an diesem Jungen sein. Da muss es doch was geben. Die Lehrerin ist verzweifelt. Es gibt Tage, da hat sie den Eindruck, ihn gar nicht mehr zu erreichen. Und manchmal, ja manchmal könnte sie ihn zum Mond schießen, wenn er sich wieder einmal nur verweigert und alle vor den Kopf stößt mit seiner provozierenden Art: „Sie sind hier nicht der Bestimmer. Sie können ja noch nicht mal gescheit unterrichten.“ Ja, es gibt diese Tage, da könnte sie ihn zum Mond schießen. Und sie erschrickt über diesen Gedanken. Sie sollte so nicht denken. Als erfahrene Pädagogin weiß sie das. Der Gedanke kommt dennoch immer wieder, drängt sich geradezu auf, und lässt alle anderen Eindrücke des Tages – auch die schönen – verblassen. Sie spürt, wie sehr dieser Junge an ihren Kräften zehrt, sie müde macht und ihr ihre Machtlosigkeit zeigt und die Grenzen ihrer Pädagogik.

Immer wieder ist er Thema bei den Klassenkonferenzen. Wenn sie es recht bedenkt, gibt es eigentlich keine Konferenz, in der er nicht Thema ist. Sie merkt, wie die Verbitterung in ihr aufsteigt: „Dieser kleine Kerl hat uns alle im Griff, da können wir uns noch so sehr die Zähne an ihm ausbeißen.“

Soll, ja muss auch sie ihn abschreiben nach dem Motto: So ist er halt? In der letzten Zeit ist es besonders

schlimm geworden. Da hat er gar nichts mehr gesagt, keine seiner Provokationen losgelassen – nur noch stumm den Blick vor sich auf den Tisch gerichtet, die Haare tief ins Gesicht gezogen. Er kritzelt auf einem Blatt Monster mit Fantasiewaffen und gepanzerten Fahrzeugen. Beängstigend. Wieviel Not muss in diesem Kind stecken, wieviel Wut auf diese Welt und dieses Leben. Dieses Verstummen ist schlimmer als aller Ärger zuvor. Irgendetwas Liebenswertes muss doch auch an diesem Jungen sein. Da muss es doch was geben. Wieder schaut die Lehrerin den Jungen an. Sie geht ein paar Schritte auf ihn zu: „Du kannst aber gut zeichnen.“



Ein paar Tage vergehen. Alles ist wie immer. Da kommt nach der Stunde der Junge zu ihr ans Lehrerpult. In der Hand trägt er eine Zeichnung: ein Junge, ganz in grau, mit einem Stift in der Hand. Daneben eine Frau mit einer bunten Bluse, einem lachenden Mund und wehenden Haaren. „Das ist für dich“, sagt er und legt das Bild auf den Tisch. Viele Jahre

ist das inzwischen her. Der Lehrerin kommen heute noch die Tränen, wenn sie sich an diesen Jungen erinnert. Von außen betrachtet habe sich in den folgenden Wochen und Monaten nicht viel verändert. Sie sei mit diesem Kind auch weiterhin immer wieder an ihre Grenzen gestoßen. „Was sich aber verändert hat, war mein Blick. Ich habe den Jungen mit anderen Augen sehen können. Bei allem, was so schwer ist mit dir, auch du bist liebenswert.“ Dieses „Ihn-mit-anderen-Augen-sehen“ hat ihr geholfen, in der Beziehung mit ihm bleiben zu können, auch wenn es weiterhin Tage gegeben hat, an denen sie ihn auf den Mond hätte schießen können.

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass es Jugendliche gibt, die sich und andere so gefährden, dass Eltern und Geschwister, Lehrkräfte, Therapeuten und Sozialpädagogen mit allen ihren begleitenden und unterstützenden Hilfen ins Leere laufen. Jugendliche, die für sich und andere eine solche Gefährdung darstellen, dass sie zeitlich begrenzt und pädagogisch betreut in einer teilgeschlossenen Hilfeeinrichtung untergebracht werden müssen. Solche pädagogisch gut geführten Heime helfen in der Regel mehr als Jahre der Verrohung im Gefängnis. Wenn die Regeln der Gewaltfreiheit überschritten werden, dann muss in die

Schranken gewiesen werden. Die Grenzen müssen klar sein. Aber eben auch die Botschaft: „Wir setzen uns mit dir auseinander, weil du uns wichtig bist. An uns kommst du nicht vorbei, weil wir Sorge haben um dich. Wir setzen ein klares Nein zu dem, was du tust, ein klares Nein zur Gewalt. Ein genauso klares Ja aber auch zu deiner Person“.



Die Unterscheidung von Tat und Person gehört zu den wesentlichen Grundzügen unseres gesellschaftlichen Miteinanders. Diese Unterscheidung ist ein wesentlicher Grundzug unserer biblischen Tradition. Das Alte Testament beinhaltet eine Vielzahl von Belegen dafür. Die Richter sollen beispielsweise ohne Rücksichtnahme auf die Person urteilen: „Du sollst das Recht nicht beugen und sollst auch die Person nicht ansehen und keine Geschenke nehmen“ (5. Mose 16,19). Und mit Blick auf Gott heißt es im Buch der Sprüche: „Verlass dich nicht auf ein ungerechtes Opfer; denn der Herr ist ein Richter, und vor ihm gilt kein Ansehen der Person“ (Sirach 35,15). Die Unterscheidung von Tat und Person gehört zu den Grundpfeilern des

Neuen Testaments und der reformatorischen Entdeckung: Keiner kann sich, keiner muss sich aber auch die Gnade Gottes verdienen. Römer 3, 23 und 24: „Denn alle haben gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verloren. Doch werden sie allein durch seine Gnade ohne eigene Leistung gerecht gesprochen, und zwar aufgrund der Erlösung, die durch Jesus Christus geschehen ist.“ Sola gratia. Allein durch die Gnade. Sola gratia. Allein durch die Gnade – ohne eigene Leistung.



Ich mag dem noch so sehr widersprechen, was ein anderer tut. Ich mag noch so sehr anderer Meinung oder Überzeugung sein, ich bleibe bei dir und setze mich mit dir auseinander, weil du mir wichtig bist. Als Gemeinde Jesu Christi sind wir kein Club der Gleichgesinnten. Eben nicht. Unterschiedliche Meinungen und widersprechende Überzeugungen sind mitunter anstrengend. Manchmal muss man auch darüber streiten. Und manchmal muss ich auch widersprechen: Ich sehe das anders. Ich

bin anderer Meinung. Aber: Ich bleibe bei dir und setze mich mit dir auseinander, weil du mir wichtig bist. Wir müssen nicht alle gleich denken, alle gleich glauben, alle gleich handeln. Schrecklich wäre das und gefährlich. Dass Freundschaften zerbrechen im Streit zwischen Impfbefürwortern und -gegnern, dass der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft gefährdet ist im Streit um den richtigen Weg aus der Pandemie, die Härte, mit der die einen sagen: „Nur so!“ und die anderen sagen: „Nur anders!“, das alles ist schlimm.

Ich mag dem noch so sehr widersprechen, was ein anderer tut. Ich mag noch so sehr anderer Meinung oder Überzeugung sein, ich bleibe bei dir und setze mich mit dir auseinander, weil du mir wichtig bist. Und ich bin neugierig auf dich: Erzähle mir von dir. Was ist dir wichtig? Ich bin neugierig auf dich, weil du mir wichtig bist: Erzähle mir von dir: Wie bist du die geworden, die du heute bist?



Pfarrer  
Hans-Peter Krüger

# Glaube und Geld

## Haushaltsplanung 2022

Die können doch gar nicht mit Geld umgehen – sagt der Banker.

Die haben die Zeichen der Zeit verschlafen – sagt der Journalist.

Die sind doch reich – sagt der Mann auf der Straße.

Wir haben nicht genug, um allen Erwartungen zu entsprechen – sagt der Pfarrer. *(Quelle: EKD)*

Die Monate Januar und Februar sind die Zeit des Planens für das neue Jahr. So haben wir den Haushaltsplan für 2022 aufgestellt und ihn im Verwaltungsausschuss bzw. Kirchengemeinderat besprochen und beschlossen. Heute wollen wir Ihnen einen Einblick in die Ausgaben und Einnahmen der Kirchengemeinde geben und die Herausforderungen, vor denen wir stehen, schildern. Gerne können Sie sich auch selbst ein Bild machen und Einsicht in die Haushaltsplanung nehmen. Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin in der Kirchenpflege.

Unser Gemeindeleben ist vielfältig und bunt. Unser Gemeindehaus und das Gemeindezentrum werden – ab-

gesehen von der aktuellen Krise – regelmäßig von vielen Menschen besucht. Von morgens bis abends herrscht Betrieb – von der Krabbelgruppe über die Jugendarbeit, bis hin zu den Treffen für Erwachsene und die Musikangebote. Das alles braucht Räume und Ressourcen. So sieht der Haushalt für 2022 Ausgaben für die Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung von 81.000 EUR, Pflichtzuführung zu Gebäuderücklagen von 41.000 EUR und Sachkosten von 69.000 EUR vor. Die Personalkosten in der Verwaltung, der Kinder- und Jugendarbeit, dem Jugendcafé Domino und im Bereich Kirchenmusik bilden mit fast 400.000 EUR den größten Ausgabeposten.

Finanziert werden die Gesamtausgaben im Wesentlichen durch die Kirchensteuerzuweisung und durch die Opfer und Spenden, die uns viele von Ihnen regelmäßig anvertrauen. Nun ist das geplante Kirchensteueraufkommen für 2022 rückläufig und damit auch der Zuweisungsbetrag für die Kirchengemeinde Echterdingen, wir rechnen mit einem Minus von

gut 26.000 EUR. In den kommenden Jahren werden die voraussichtlich weiter sinkenden Mitgliederzahlen zu weiter sinkenden Einnahmen bei der Kirchensteuer führen.

Wir wollen zukünftig in loser Folge einzelne Teilbereiche der Arbeit in Ihrer Kirchengemeinde in den Gottesdiensten, im Amtsblatt oder hier im Gemeindebrief vorstellen und bitten Sie um finanzielle Unterstützung für die allgemeinen Aufgaben Ihrer Kirchengemeinde.

Herzlichen Dank für alle kleinen und großen Spenden, die wir trotz der schwierigen Umstände auch im vergangenen Jahr erhalten haben. Genauso bedanken wir uns für die Kirchensteuer, die unsere berufstätigen bzw. steuerpflichtigen Gemeindeglieder Monat für Monat der Kirche zur Verfügung stellen.

*Kirchenpflegerin  
Annette Gänzle*

## Echterdingen – das explodierte Dorf

Echterdingen ist Dorf. Echterdingen ist Siedlung. Echterdingen ist Stadt. Echterdingen ist all das – und alles zugleich.

Wie nehmen wir als Kirchengemeinderäte diese Struktur wahr? Wo kommen wir als Kirchengemeinde in dieser Struktur vor? Und wie soll unsere Kirchengemeinde künftig diese Struktur mit Leben füllen?

Alle diese Fragen rund um das Thema „Einladende Gemeinde“ erörterten die Mitglieder des Kirchengemeinderats auf ihrer diesjährigen **Klausurtagung** vom 11. bis 13. Februar auf dem Schönblick bei Schwäbisch Gmünd.



### Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?

Einfach online spenden

SEPA

PayPal

G Pay

Apple Pay



oder per Überweisung:  
Die Bankdaten finden Sie auf Seite 2 in diesem Gemeindebrief.

Weitere Informationen finden Sie auch online unter [bit.ly/ekgE-Spenden](https://bit.ly/ekgE-Spenden).

# Krieg in der Ukraine

Flucht, Angst und eine diffuse Berichterstattung



Am 24. Februar 2022 hat Russland einen Angriffskrieg auf die Ukraine gestartet. Die Folge: Massive Fluchtbewegungen in die angrenzenden Nachbarländer haben begonnen. Stündlich steigen die Zahlen der Menschen, die über die Grenzen nach Polen, Rumänien, Ungarn, die Slowakei und die Republik Moldau fliehen. Bislang haben sich etwa 3 Millionen Menschen außer Landes in Sicherheit gebracht, die meisten von ihnen sind Frauen und Kinder.

Die Diakonie Katastrophenhilfe hat umgehend ein Hilfsprogramm für die Ukraine-Krise gestartet und im ersten Schritt einen Nothilfe-Fonds bereitgestellt. „Für den Fonds gelten vereinfachte Antragsverfahren“, erläutert Michael Frischmuth, Programmleiter der Diakonie Katastrophenhilfe. „Unsere Partner in der Ukraine und den Nachbarländern können damit

schnell und unbürokratisch Nothilfe leisten.“ Zu den Soforthilfen gehören beispielsweise Nahrungsmittel, Trinkwasser oder die Bereitstellung von Notunterkünften.

Das evangelische Hilfswerk war seit Beginn des Konflikts in 2014 über viele Jahre im Osten der Ukraine aktiv und verfügt sowohl in der Ukraine als auch in den Nachbarländern über ein Netzwerk von erfahrenen Nothilfeorganisationen. Auch im Rahmen des kirchlichen Hilfsnetzwerks ACT Alliance wird Hilfe geleistet.

[Den gesamten Text finden Sie unter [www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/ukraine](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/ukraine); kopiert am 17.03.2022]

Wir wollen in ökumenischer Verbundenheit in den Kirchengemeinden unseres Distrikts gemeinsam für den Frieden beten, der Betroffenen einen Raum geben und der Sprache der Gewalt unsere Botschaft entgegensetzen. Termine für gemeinsame Friedensgebete finden Sie im Amtsblatt und auf unserer Homepage.

Alle Informationen zur Möglichkeit der Hilfe und Spenden finden Sie auf der Website der Diakonie Katastrophenhilfe unter



[www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/ukraine](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/ukraine)

Pfarrer  
Hans-Peter Krüger

# Beten

Miteinander und füreinander



Wer aufmerksam in unserer Kirche sitzt, kann dieses Schild lesen. Viele Menschen haben mit dem Gebet schon Erfahrungen gemacht. Durch das Gebet ist plötzlich etwas anders: Manchmal verändert es eine Situation, schenkt uns Frieden und Ruhe oder gibt uns Kraft und Motivation, um etwas zu beenden oder weiterzumachen. Am Buß- und Betttag war ich in Bad Liebenzell, wegen meiner Schwester Elisabeth. Zufällig bekam ich mit, dass ein Gottesdienst stattfand. Anschließend war das Angebot, für sich beten zu lassen. Ich ging zu einer jungen Frau, die bereitstand. Ich erwähnte meine Familie, meine Arbeitsstelle, meine Aufgaben in der Gemeinde. Es tat so gut, dass ein anderer diese Sachen vor Gott brachte, und es wurde mir ganz leicht ums Herz. Anschließend bekam ich noch einen Bibelvers mit, auf dem stand:

Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht (Joh. 14,27).

Gesegnet habe ich den Ort wieder verlassen. Auch bei uns in Echterdingen gibt es jeden ersten Sonntag im Monat

nach dem Gottesdienst die Möglichkeit für jeden, für sich beten zu lassen.

## Wir beten füreinander

Selber aktiv mitzubeten, ist die nächste Einladung. Lasst alle eure Bitten vor Gott kundwerden (Phi. 4,6). Obwohl Gott schon alles weiß, was wir ihm sagen werden, freut er sich, wenn wir es aussprechen. Vor dem Gottesdienst treffen wir uns zum Gebet, auf dass Gottes Geist am Wirken ist und jeden Gottesdienstteilnehmer segnet und zu ihm spricht. Wir treffen uns im GZW um 10:15 Uhr und nehmen dann am Gottesdienst teil. Wer möchte mal vorbeikommen?

## Wir beten füreinander

Es gibt wirklich viele Gruppen von Leuten, für die es wichtig ist zu beten. Da gibt es zum Beispiel unsere Missionare, für die wir als Heimatgemeinde beten wollen.

Gebet ist das Erste, um das verfolgte Christen bitten.

Auch in unserer Kirchengemeinde und im CVJM gibt es viele Gebetsanliegen. Die Kinder, aber auch Jugendliche, liegen uns am Herzen. Familien, alte und kranke Menschen sind dankbar für unser Gebet.

Dann gibt es noch so viele Menschen in Echterdingen, die uns noch nicht kennen ...

Ein ruhiger Ort fürs Beten ist die Stephanuskirche. Wir treffen uns regelmäßig dienstags um 19:30 Uhr.

Herzliche Einladung.

Hanna Kunzi

## Die Kirche kommt ins Haus

Unterwegs von Tür zu Tür

Wo hat Gott mich heute beschenkt? Kann ich meinen Blick auf die kleinste Blüte, auf einen wärmenden Sonnenstrahl richten? Worin kann ich die Freude finden, die Gott mir verspricht?

Mehr als 600 Predigten haben wir schon abgegeben oder in den Briefkasten geworfen.

Wir klingeln an fast jeder Haustüre – aktuell sind wir im Goldäckergebiet unterwegs – und bieten als Geschenk ein Notizbuch und eine Predigt, die zum Danken ermutigt:

**„Sie können täglich notieren, was Ihnen Gutes begegnet, und im Rückblick erkennen, wie viel Gutes Sie tatsächlich erleben.“**

Bei Interesse werfen wir die Predigt dann in den Briefkasten oder geben sie persönlich ab. Immer wieder ergeben sich schöne Begegnungen mit netten Mitbürgern. Viele bedan-



Team Unterwegs von Tür zu Tür: Conny Schmieder, Hanna Kunzi, Susanne Saecker

ken sich und freuen sich, dass der Einzelne seitens der Kirche Beachtung findet. Immer wieder ergibt sich ein kurzes oder längeres gutes Gespräch; manchmal können wir sogar an der Haustüre für eine schwierige Lebenssituation durch ein Gebet Würdigung und Hoffnung weitergeben:

**„Ich möcht', dass einer mit mir geht, der's Leben kennt der mich versteht; der mich zu allen Zeiten kann geleiten. Ich weiß, dass ER auch MIT DIR geht.“ (EG 209)**

Dieser Blick auf JESUS Christus und GOTT, den liebenden Vater, macht uns jedes Mal wieder froh und ziemlich hoffnungsvoll glücklich.

- BETEN SIE gerne MIT – für gesegnete Begegnungen, dass Menschen Hilfe finden
- KOMMEN SIE einfach mal MIT – von Tür zu Tür
- MELDEN SIE sich, wenn Sie die Predigt und das Notizbuch auch gerne erhalten möchten oder wenn Sie möchten, dass wir für Sie beten.

Susanne Saecker

# Kunst WERK

Kreativer  
Nachmittag  
FÜR UND VON  
Frauen



FÜR FRAUEN



GEISTLICHER INPUT



IM GZW IN ECHTERDINGEN



KREATIVITÄT AUSLEBEN



14.30 UHR



AUSTAUSCH UNTER FRAUEN



NÄHERE INFOS ERFÄHRST DU HIER:  
[HTTP://BIT.LY/EKGE-KUNSTWERK](http://bit.ly/ekge-kunstwerk)  
INSTAGRAM @K.U.N.S.T.W.E.R.K  
AUSHANG GZW | AMTSBLATT



DU HAST FRAGEN ODER INTERESSE AN EINEM NEWSLETTER DANN SCHREIB UNS DOCH EINFACH [kunstwerk-le@outlook.de](mailto:kunstwerk-le@outlook.de)

Wir freuen uns auf dich ♥ dein Team vom Kunst WERK

GZW - REISACHSTRASSE 7, 70771 LEINFELDEN-ECHTERDINGEN  
VERANSTALTER: EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ECHTERDINGEN

## Adventsbar – „Statt Bazar“

### Neues wagen

Nach dem Bazar ist vor dem Bazar... Die Advents- und Weihnachtszeit 2021 scheint schon wieder lange hinter uns zu liegen, dennoch möchte das Bazar-Team an dieser Stelle allen Beteiligten, vor und hinter den Kulissen, herzlich für den Einsatz für den „Statt Bazar“ auf dem Wochenmarkt in Echterdingen danken! Ohne die vielen fleißigen Hände, die basteln, dreheln, nähen, stricken, häkeln, backen, Kränze winden und allerlei Leckereien aus der Küche zaubern, wäre diese Veranstaltung, mag sie auch viel kleiner ausgefallen sein als in den letzten Jahren üblich, nicht möglich. Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, die nun schon das zweite Jahr die Durchführung unseres traditionellen Adventsbazars verhindert hat, konnte wieder ein schöner Erlös für die Kinder- und Jugendarbeit in Kirchengemeinde und CVJM und für die Echterdinger Missionare erzielt werden. Dazu beigetragen hat viel: die, die fleißig eingekauft haben, aber auch die musikalische Umrahmung durch den Posaunenchor und der Deienverkauf aus dem historischen Backhäusle. Aber in all die Freude über zwei gelungene Statt Bazar mischt sich auch die Frage: Wie kann, wie soll es mit dem Bazar weitergehen? Noch ist nicht absehbar, ob in diesem Winter Veranstaltungen wieder durchführbar sind und wenn ja, in welcher Form. Auch stellt sich

die Frage: Ist die Durchführung des Bazars wie früher noch zeitgemäß? Deshalb haben wir uns im Februar getroffen und wollen gerne in diesem Winter etwas Neues wagen!

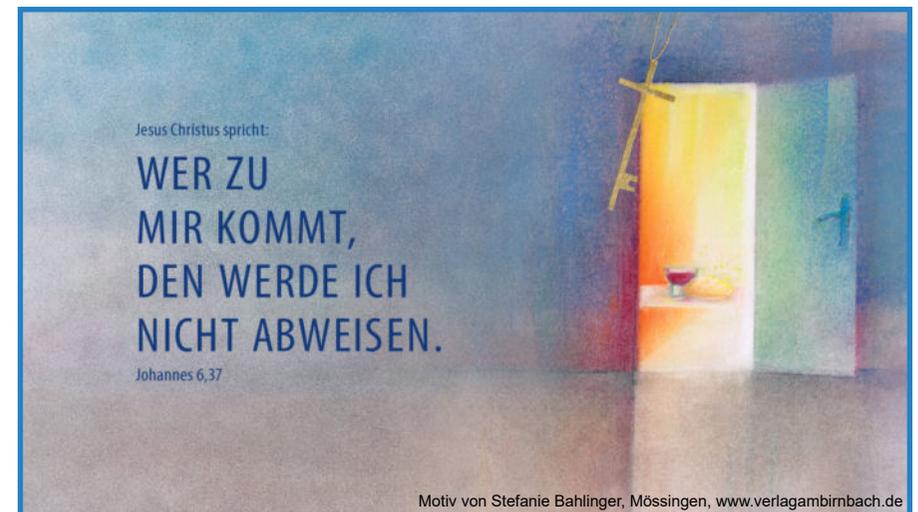
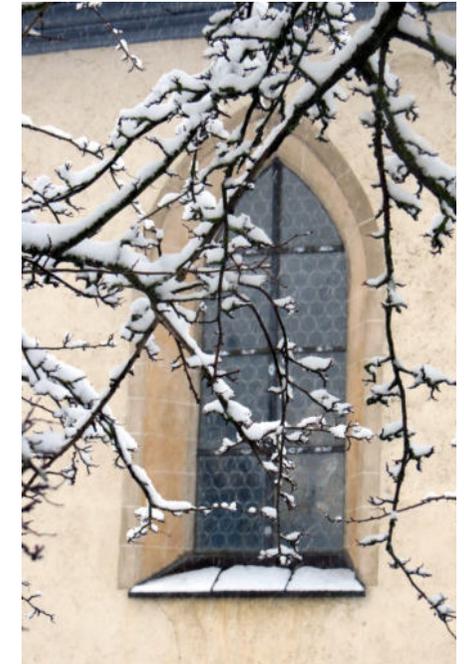
Wir bleiben im Freien, möchten aber mit dem Statt Bazar in den Kirchengarten wandern und einen Stephanus-Adventsmarkt daraus machen. Zusätzlich zum bisherigen Angebot soll es noch den einen oder anderen Verpflegungsstand geben, umrahmt von verschiedenen musikalischen Programmpunkten in der Stephanuskirche und im Kirchengarten.



Für diese Idee benötigen wir Ihre Unterstützung! Das kann in Form von Ideen sein – was würden Sie gerne an unseren Ständen käuflich erwerben, welche Dekoartikel fehlen noch in Ihrem Bestand? Sie sind handwerklich und künstlerisch begabt,

können nähen und/oder stricken und möchten sich bei der Herstellung der Artikel beteiligen? Oder Sie können sich vorstellen, sich aktiv in die Vorbereitung mit einzubringen? Und/Oder am Tag der Veranstaltung einen Stand zu übernehmen? Wir würden uns freuen, wenn Sie uns mit Anregungen, neuen Ideen und vor allem mit tatkräftiger Mithilfe vor und während des Adventsmarktes unterstützen möchten. Denn unsere fleißigen Helferinnen und Helfer legen bald wieder los mit den Vorbereitungen und freuen sich auf neue Anregungen und praktische Mithilfe. Sprechen Sie uns an, auf Ihre Anfragen und Anregungen freuen sich das Bazar-Team und das Gemeindebüro.

Judith Wolf



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, [www.verlagambirnbach.de](http://www.verlagambirnbach.de)

## Mit Rückenwind ins Jahr 2022

Simon Josenhans berichtet

„Danken schützt vor Wanken, und Loben zieht nach oben.“ Schon meine Oma lehrte mich dieses alte Sprichwort von Kindesbeinen an.

Es ist eine Weisheit, die mindestens 2000 Jahre alt ist. Wie ich drauf komme? Na ja, schon in der Apostelgeschichte (Kap. 16) lesen wir die Story von Paulus und Silas (in Philippi), die aufgrund ihrer Verkündigung der Guten Botschaft von Jesus Christus und der Befreiung einer Frau von ihren hellseherischen Kräften von den Richtern der Stadt ins Gefängnis geworfen wurden. Paulus und Silas hätten allen Grund dazu gehabt, frustriert und down zu sein. Doch sie sahen das ganz anders. Sie waren keineswegs traurig oder gar deprimiert. Denn mitten in der Nacht taten sie in ihrer dunklen Zelle etwas, was niemand für möglich gehalten hat; sie fingen an zu singen, dankten und lobten Gott. Und dieses Loben und Danken veränderte die Lage. Die anderen Gefangenen hörten es, und die zu Unrecht Verhafteten kamen frei.

Diese Geschichte greift der christliche Songwriter Phil Wickham in seinem Lied „Der Sieg gehört dir allein“ auf, in dem er singt: „... *Wenn ich kämpfe, dann auf meinen Knien. Hebe die Hände zu dir, mein Gott, der Sieg gehört dir allein*“. Ist es nicht eine großartige Art, auf Widerstände und einschränkende Situationen im Leben zu antworten und zu reagieren?



Wenn ich mir das Jahr 2021 anschau, dann blicke ich einerseits auf viele Einschränkungen, Absagen und Widerstände, die wir in der Jugendarbeit erdulden mussten, zurück. Andererseits bin ich Gott sehr dankbar für die vielen wunderbaren Momente, Veranstaltungen, Projekte, Workshops und Begegnungen, die wir in der Kinder- und Jugendarbeit des CVJM Echterdingen erleben durften.

### Hier ein paar Highlights aus 2021:

- Gott-Entdecker-Kurs "Alpha Youth Series"
- Ostercountdown mit Escape Room und Mitarbeiter-Podcasts
- Jüngerschafts-Schule in Aidlingen
- Pfingst-Jugend-Tag in Echterdingen
- Konfi-Champ Deluxe mit ca. 350 Konfis aus der Region
- Gründung der Jugendban
- Konfi-Abschlussfeier „Sommer BBQ-Event“
- Aufbau und Startschuss vom Jugendgottesdienst "OneEighty"
- Film-Abende: "The Chosen"
- Mitarbeiter Online-Weihnachtsfeier

- Teentreff: "NXT GEN"
- Jugendkreis: "Homezone"
- Jungen Erwachsenenkreis: "Chill & Connect"

Ich persönlich habe mir für das Jahr 2022 fest vorgenommen, dankbar zu sein. Ich möchte bewusst auf Dinge und Situationen dankbar zurückblicken, um darin die „Fingerabdrücke Gottes“ zu erkennen. Erkennen, wie Gott uns in der Jugendarbeit durch die guten wie auch durch stürmische und unsichere Zeiten mit seiner starken Hand geführt und versorgt hat. Das erfüllt mich mit Lobpreis. Es gibt mir neuen Mut und Vertrauen, dass Gott die Kontrolle hat, die jungen Menschen unendlich liebt und uns mit allem Nötigen versorgen wird. Das Jahr 2022 wird sicherlich seine Herausforderungen und Kämpfe mit sich bringen, aber ich bin davon überzeugt, dass wir am Ende des Jahres mit einem dankbaren Herzen zurückblicken werden und das

Wirken Gottes in vielen Situationen erkennen werden. Er gibt uns den nötigen „Rückenwind“.

Herzliche Segenswünsche  
Jugendreferent Simon Josenhans



Die Stelle unseres Jugendreferenten ist komplett spendenfinanziert. Die Stelle können wir nur erhalten, wenn wir regelmäßige Spenden dafür bekommen. Vielen herzlichen Dank für Ihre tatkräftige Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit des CVJM Echterdingen.  
([www.cvjm-echterdingen.de/spenden](http://www.cvjm-echterdingen.de/spenden))

### Verabschiedung von Simon Josenhans

Nach über 3 Jahren verlässt Simon Josenhans den CVJM Echterdingen zum 30.04.2022. Zuletzt hat uns Simon Josenhans vor allem in den Bereichen Jugendgottesdienst OneEighty, Jugendkreise NXT GEN, Homezone und Chill & Connect unterstützt und Projekte wie den Alpha Kurs für Jugendliche oder Mitarbeiterschulungen durchgeführt. Dankbar blicken wir zurück auf viele gemeinsame Projekte und Aufgaben.

Wir möchten uns bei Simon herzlich bedanken und wünschen ihm und seiner Familie für die weitere Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Wir werden die Stelle baldmöglichst wieder ausschreiben.

Wir sind sehr dankbar für alle bisherigen Spenden, aber wir brauchen auch weiterhin eure Unterstützung. Dafür schon einmal ein herzliches Dankeschön.

Euer CVJM Vorstand

# Herzliche Einladung zu unseren Jungscharen und Jugendgruppen



**HOMEZONE**

Wir freuen uns auf DICH!

CVJM Echterdingen

Message  
Spaß  
Musik  
Freude  
Gott

**Wann und wo?**  
Donnerstags, um 19.00 Uhr  
Evang. Gemeindezentrum West  
Reisachstr. 7, Echterdingen

**Ansprechpartner**  
Johannes Klein  
Mobil 01578 / 09 45 867  
homezone@cvjm-echterdingen.de

[www.cvjm-echterdingen.de](http://www.cvjm-echterdingen.de)



**BUBENJUNGSCHAR**

**„WILDE KERLE“**

1.-7. Klasse

CVJM Echterdingen

**Wann und Wo?**  
Freitags, 17.45 Uhr bis 19.00 Uhr  
Ev. Gemeindezentrum West  
Reisachstr. 7, Echterdingen

**Ansprechpartner**  
Leitung: Simon Matter  
Kontakt:  
Simon Matter  
wildekerle@cvjm-echterdingen.de  
Mobil 0173 / 37 03 015

[www.cvjm-echterdingen.de](http://www.cvjm-echterdingen.de)



**Mädchenjungschar**

**„AukerLE“**

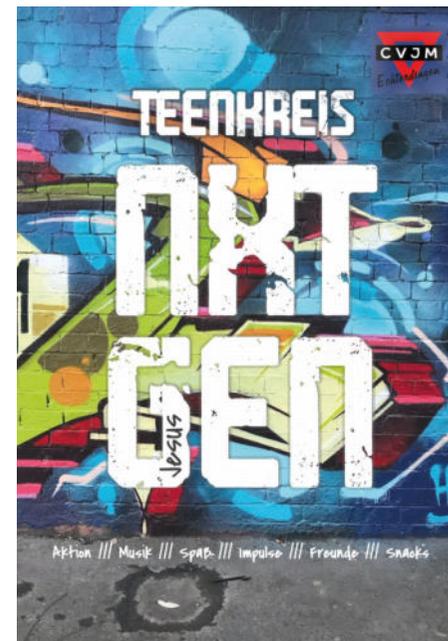
1.-7. Klasse

CVJM Echterdingen

**Wann und Wo?**  
Freitags, 16.00 Uhr bis 17.15 Uhr  
Ev. Gemeindezentrum West  
Reisachstr. 7, Echterdingen

**Ansprechpartner**  
Leitung: Ann-Kathrin Marcard  
Kontakt:  
Ann-Kathrin Marcard  
Tel. 0711 / 722 48 644  
Mobil 0176 / 208 11 676  
ankerle@cvjm-echterdingen.de

[www.cvjm-echterdingen.de](http://www.cvjm-echterdingen.de)



**TEENKREIS**

**NEXT GEN**

CVJM Echterdingen

Aktion !!! Musik !!! Spaß !!! Impulse !!! Freunde !!! Snacks



**TEENKREIS**

**NEXT GENERATION**

Hallo liebe Teens,

habt ihr Bock auf tolle Aktionen, jede Menge Spaß, neue Freunde und spannende Glaubenthemen?

Ihr seid 13 oder 14 Jahre alt? Dann schaut gerne bei uns vorbei!

Wir sind eine coole Truppe und treffen uns immer am 1. und 3. Freitag im Monat von 19:00 bis 20:30 Uhr im Gemeindezentrum West (Reisachstraße 7)

Wir freuen uns auf euch.

WhatsApp




**chill & connect**

CVJM Echterdingen

**JUGENDABEND**

**FREITAGS 19.30 UHR**

**#QUALITY TIME**

**ORT GZW**

**+17 JAHRE**

WhatsApp



GZW | REISACHSTRASSE 7 | ECHTERDINGEN  
ANSPRECHPARTNER SIMON JOSEPHANS



Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch! Mehr und immer aktuelle Infos findet ihr auf unserer Website unter [www.cvjm-echterdingen.de](http://www.cvjm-echterdingen.de).

# CVJM Echterdingen aktuell

Termine 2022

**25. bis 29. Mai: Christival in Erfurt**  
Wir planen als Gruppe gemeinsam dorthin zu fahren. Melde Dich, wenn Du mitfahren möchtest. Das CHRISTIVAL möchte junge Menschen aus ganz Deutschland verbinden, in ihrem Glauben bestärken und für ein Leben mit Jesus begeistern.



**4. Juni: Deien backen im Backhaus**  
Zusammen mit drei anderen Vereinen (Verein Echterdinger Tracht, Landfrauen und die jungen Landfrauen) beteiligen wir uns am Projekt Historische Mitte Echterdingen. Dabei geht es darum, den Kirchplatz zu beleben und attraktiver zu machen. Dies wird durch verschiedene Projekte initiiert und gefördert durch Mittel des Verfügungsfonds für nichtinvestive

Städtebauförderung im Rahmen der Sanierungsmaßnahme „Historische Mitte Echterdingen“ des Landes Baden-Württemberg. Johannes Kunzi hatte die Idee, samstags zur Marktzeit Deien im Backhaus zu backen und diese dann zu verkaufen. Somit war das „Projekt Rahmdeie“ (so unser interner Name) geboren. Wir verfolgen damit gleich mehrere Ziele: Zum einen gilt es, die Echterdinger Deie als tolles regional-traditionelles Produkt zu platzieren. Zum anderen wollen wir aber auch eine Möglichkeit des Austausches untereinander über die Generationen hinaus fördern, Generationen zusammenbringen: zusammen backen, gestalten oder auch nur zusammen genießen,



auch das sehen wir als einen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander in Echterdingen an.

Jeden 1. Samstag im Monat von ca. 9 bis 12:30 Uhr wird im Wechsel der vier Vereine gebacken. Optional haben wir uns den 3. Samstag im Monat auch mal schon reserviert.



**Weitere Termine aus Distrikt und Bezirk**

**8. Mai und 10. Juli: AWAKE**  
Weitere Infos: [www.awake-le.de](http://www.awake-le.de)



**22. bis 24. Juli: Konficamp auf der Dobelmühle**

Für den aktuellen Konfirmandenjahrgang soll es wieder das gigantische Konficamp geben. Zusammen mit vielen Konfirmanden aus dem ganzen Kirchenbezirk geht es auf die Dobelmühle. Dort warten jede Menge Aktion, Impulse und tolle Begegnungen auf Dich. Melde Dich schnell an.

Alle Termine aufgrund der aktuellen Lage mit Vorbehalt.

Aktuelles ist auf der Website unter [www.cvjm-echterdingen.de](http://www.cvjm-echterdingen.de) zu finden. Fragen einfach an [info@cvjm-echterdingen.de](mailto:info@cvjm-echterdingen.de) senden.



Simon Kienzle

## “OneEighty”

### Der neue Jugendgottesdienst

Vielleicht haben Sie in letzter Zeit schon etwas von einem neuen Jugendgottesdienst gehört, möchten aber gerne noch mehr Informationen haben? Dann sind Sie bei diesem Artikel genau richtig, denn wir werden Ihnen genauer erklären, was der Jugo “OneEighty” ist.

Vor einiger Zeit wurde eine Jugend-Evangelisation geplant, welche Jugendliche vor allem im Konfirmandenalter näher zu Jesus bringen sollte. Durch Corona konnte das Event aber leider nicht stattfinden und “Jesus House” wurde abgesagt.

Doch ein paar Jugendliche aus Echterdingen, die auch bei der Planung von “Jesus House” dabei waren, hatten die Idee, dieses Projekt nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und einen Jugendgottesdienst zu starten, der von Jugendlichen für Jugendliche gestaltet wird. Ihr Anliegen war es, einen Ort zu kreieren, in welchem sich Jugendliche wohl fühlen und neue Leute mitbringen können. Es sollte Vielen die Chance gegeben werden, Jesus kennenzulernen, und es sollte ein Gottesdienst geschaffen werden, zu dem Konfirmanden auch nach ihrer Konfirmandenzeit gerne kommen.

So haben wir als Team mit der Planung begonnen: Als unsere Zielgruppe haben wir Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren gewählt, wobei wir

natürlich Leute, die nicht in dieser Altersgruppe sind, nicht aussperren. Wir versuchen diesen Gottesdienst so zu gestalten, dass sich Menschen, die sonst nicht viel mit Kirche zu tun haben, angesprochen fühlen.



Dafür haben wir zum Beispiel das Gemeindehaus frisch gestrichen, um eine ruhige und moderne Atmosphäre zu gestalten und neues Gottesdienst-Flair zu schaffen. Durch eine coole Jugend-Band, bekannte Lieder, kürzere Andachten und Gemeinschaft danach wollen wir zum Vorbeikommen und Freunde einladen motivieren.

Am 30.10.2021 war es dann soweit. Trotz der Corona-Beschränkungen hatten wir unseren allerersten Gottesdienst, der mit ca. 60 Zuschauern recht gut besucht wurde. Die Andacht hat Pawel Step gehalten, und wir konnten danach zusammen essen und die Gemeinschaft genießen.

Leider mussten wir jetzt schon die letzten zwei Gottesdienste ausfallen lassen, da die Corona-Beschränkungen es sehr schwer machen, einen Gottesdienst so zu gestalten, dass er unseren Ansprüchen entspricht und dabei nicht zu einem großen Risiko wird. Wir hoffen und beten für eine baldige Besserung der aktuellen Lage, damit wir unseren Jugo so bald wie möglich wieder feiern können.

Zum Redaktionsschluss sind die nächsten “OneEighty” Gottesdienste für den 9. April und 21. Mai geplant – herzliche Einladung!



Mit herzlichen Grüßen  
Das “OneEighty“-Leitungsteam: Lena  
Blaich, Jakob Gänzle, Pascal Veit

## Schildi auf Tour

Nicht nur Jim will's wissen ...

Hallo, ich bin Schildi und seeehr neugierig! Jim, also das ist der, der mit mir zusammen den Kindergottesdienst macht, ein paar andere Leute sind natürlich auch noch dabei, also der hat mir erzählt, dass es hier gaaaanz viele Leute gibt, die was Tolles für die Kirche machen. Da hat er ja schon viele inta- intafi- uht, und jetzt hat er gesagt, ich darf das auch mal machen. Hier bin ich jetzt!



**Schildi:** Was macht ihr denn hier zusammen?

**Ilona:** Wir organisieren den WGT.

**Schildi:** Was ist das denn, der Weegeetee?

**Ilona:** Das ist der Weltgebetstag der Frauen. Frauen auf der ganzen Welt feiern zusammen den gleichen Gottesdienst. So sind alle verbunden.

**Elke:** Immer am 1. Freitag im März! Und wenn er in jedem Land um etwa 19 Uhr Ortszeit anfängt und eine gute Stunde dauert, dann fängt er als Beispiel in England/Wales/Nordirland an, wenn wir hier gerade fertig geworden sind. Und so geht das weiter, rund um die Erde! Frauen aus einem Land arbeiten das Thema und die Liturgie aus, und das wird dann überall so gefeiert.

**Schildi:** Wer ist da alles in dem Team?

**Ilona:** Unser Team sind Frauen aus den Echterdinger Kirchengemeinden, also evangelisch, katholisch und methodistisch.

**Schildi:** Wie heißt ihr denn? Seid ihr alle aus der Gemeinde hier?

**Silvia:** Wir sind momentan Annette, Elisabeth, Elke, Ilona, Martina und Silvia, aber an dem Abend arbeiten normalerweise auch noch viele andere Frauen mit. Dieses Jahr ist halt alles ein bisschen anders!

**Schildi:** Jaaa, ich weiß schon – wegen Ko-ro-na. Was findet ihr denn so toll an dem Weegeetee?

**Silvia:** Es macht mir großen Spaß, mit einem ökumenischen Frauenkreis etwas auf die Beine zu stellen. Und man erfährt von den Nöten der Frauen auf der ganzen Welt und kann mit Spenden helfen. Außerdem

lernt man in Erdkunde dazu. Woher weiß man sonst, wo Suriname liegt oder gar Vanuatu?

**Elke:** Das begeistert mich auch am meisten: Der Tag verbindet Frauen der verschiedenen Kirchen und viele Länder, weil er um die ganze Erde geht.

**Elisabeth:** Und damit wir in enger Solidarität mit den Christen rund um den Erdball an diesem Tag gemeinsam beten und uns austauschen können, ist es wichtig, auch in der kleinsten Gruppe das Miteinander zu erleben und die Freude zu teilen, so wie Jesus sein Leben für die anderen ausrichtete. Als engagierte Frau in der katholischen Kirche war ich dieses Jahr auch gerne bei der Vorbereitung für den WGT-Gottesdienst 2022 dabei und dankbar für das Zusammenkommen aller Konfessionen.

**Schildi:** Gibt's auch eine Koll-, äh, also sammelt ihr auch Geld?

**Ilona:** Ja. Damit werden Projekte für Frauen gefördert, um sie zu stärken, damit sie selbstständiger werden, Bildung erhalten und ihre Familien ernähren können. Spenden ist jederzeit möglich.

**Elke:** Übrigens, nicht nur für das vorgestellte Projekt kann man spenden. Wer ein anderes Projekt noch wichtiger findet, kann auch dafür spenden.

**Schildi:** Uii, das ist ja interessant. Das würde ich auch gern mal sehen! Aber kapiert hab ich nicht alles.

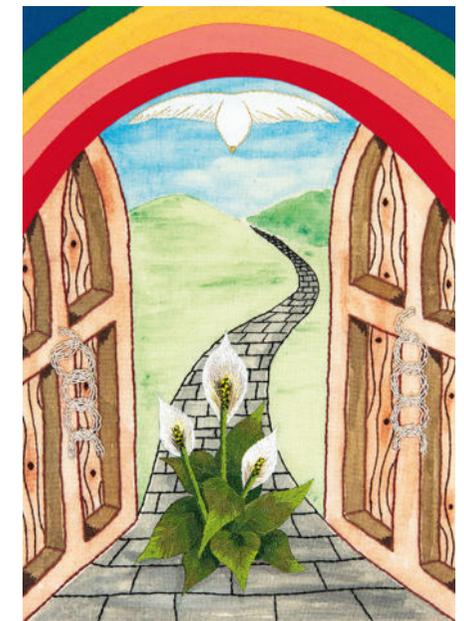
**Elke:** Ja Schildi, dann komm doch zu uns, wenn wir den Tag zusammen feiern! Dann kannst du alles selbst erleben und kannst uns noch mehr Fragen stellen. Und wenn's dir gefallen hat, kannst du der Gemeinde davon erzählen. Wäre das was?

**Schildi:** Au ja, toll, da komme ich! Dann sag ich mal Tschüss bis dahin!

**Elisabeth:** Ich wünsche dir noch viele schöne Begegnungen in der Kirchengemeinde mit den vielen unterschiedlichen Facetten und Mitarbeitern. Bleib neugierig!

**Schildi:** Da kannst du sicher sein!!!

Elke Pfenning



## Unsere Konfirmanden 2022

Jahreslosung 2022: Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Johannes 6,37)



**Sonntag, 8. Mai**

**10 Uhr in der Stephanuskirche**

Nora Ammirati, Daniel Auch-Schwarz, Benno Baisch,  
Maya Bechtold, Konstantin Ceyan, Kevin Fayek,  
Levi Gunzenhäuser, Marius Kemmner, Annika Kleinhans,  
Jan Philipp Rechner, Benjamin Schacht



**12 Uhr in der Stephanuskirche**

Anna Elsässer, Ben Hägele, Tom Hägele,  
Johanna Hertig, Paula Kraft, Jakob Rieder



**Sonntag, 22. Mai**

**10 Uhr in der Stephanuskirche**

Felix von Balduin, Adrian Bauer, Amelie Brants, Mina Fehrle,  
Hugo Höhmann, Lisa Joret, Lilly Rückle, Tim Sarre,  
Jael Turek, Marvin Veit



**12 Uhr in der Stephanuskirche**

Sophie Andrews, Tobias Autenrieth, Patrick Bauer,  
Mara Betz, Alina Fetzer, Nora Forst, Benjamin Gänzle,  
Sebastian Kaiser, Mia Wisor

**Sonntag, 29. Mai**

**10 Uhr im Gemeindezentrum West**

Franziska Albrecht, Jördis Huber, Lisa Kabatnik,  
Jana Krohmer, Aurelius Reuter, Alina Vogt, Leonie Voigt,  
Laura Zschka, Tamia Ziegler, Daria Root



## Urlaub ohne Koffer 2022

Neustart nach der Corona-Pause

Der „Urlaub ohne Koffer“ ist für ältere Menschen, die nicht selbst in den Urlaub können, aber sich gute Erholung wünschen und gerne im eigenen Bett schlafen.



In diesem Sommer findet der „Urlaub ohne Koffer“ von **Montag, 18. Juli bis Freitag, 22. Juli 2022** im Bernhäuser Forst statt. Er wird veranstaltet vom Krankenpflegeförderverein Echterdingen und der Diakoniestation auf den Fildern. Der „Bernhäuser Forst“ liegt ideal am Wald, die Gäste werden mit sehr gutem Essen verwöhnt. Ein erfahrenes Mitarbeiter team begleitet Sie durch diese Woche.

Die Tage kosten 220 Euro. Gerne beantwortet Herr Kirschmann (Tel. 79 14 12) Ihre Fragen. Anmeldung bitte in der Diakoniestation, Bernhäuser Str. 15.

*Wilfried Kirschmann*

### Anmeldung für „Urlaub ohne Koffer“ vom 18. bis 22. Juli 2022

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Medizinische Hinweise (z.B. Diabetiker, Rollstuhlfahrer, etc.):  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Echterdinger Gottesdienste online

Häufig gestellte Fragen zu unseren Livestreams

Zu Beginn des ersten Lockdowns während der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 haben wir einen YouTube-Kanal eingerichtet. Die ersten Wochen haben wir dort jeden Sonntag einen vorab aufgezeichneten Video-Gottesdienst bereitgestellt. Im Sommer 2020 haben wir auf Livestreams umgestellt. Seitdem wird jeden Sonntag ein Gottesdienst live übertragen (i.d.R. im Wechsel zwischen Stephanuskirche und Evangelischem Gemeindezentrum West). Darüber hinaus wurden auch schon verschiedene Videos und Konzerte bereitgestellt. Schauen Sie gerne auf unserem YouTube-Kanal nach.

### Woher weiß ich, welcher Gottesdienst übertragen wird?

Die Information veröffentlichen wir i.d.R. im Amtsblatt, im Newsletter, auf unserer Facebook-Seite und natürlich auf unserer Homepage.

### Ab wann ist der Livestream abrufbar?

Mit Beginn des Gottesdienstes beginnt auch die Übertragung auf unserem YouTube-Kanal. Den Link hierzu finden Sie i.d.R. auf der Startseite unserer Homepage. Oder sie abonnieren unseren Kanal und werden somit über neue Livestreams und Videos informiert.

### Kann ich den Gottesdienst nachschauen?

Ja, sehr gerne! Stand heute bleiben unsere Gottesdienste unbegrenzt online abrufbar.

### Wieso finde ich den heutigen Gottesdienst nicht auf dem YouTube-Kanal?

Nach der Übertragung wird das Video im Hintergrund von YouTube verarbeitet. Daher gibt es leider eine zeitliche Verzögerung, bis der aktuelle Gottesdienst auch in unserem YouTube-Kanal als Video zu finden ist. Bis dahin hilft Ihnen der Link auf unserer Homepage weiter.

### Ist der Livestream für mich kostenlos?

Ja, für Sie ist das Anschauen des Livestreams und aller Videos auf unserem YouTube-Kanal kostenlos.

Natürlich sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie das jeweilige Opferprojekt mit einer Spende über unser Spendenformular oder mit einer Banküberweisung unterstützen. Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Opfer TT.MM.2022“ an und ersetzen „TT.MM.“ durch das entsprechende Datum (Spendenformular, siehe Seite 8).

Wir sind für Feedback und Anregungen dankbar und freuen uns, wenn Sie auch Ihre Freunde und Familie auf unseren YouTube-Kanal hinweisen.



*Mario Krämer*

# Missionare weltweit unterwegs

– mit Echterdingen verbunden

„Darum gehet hin ...“ – mit diesen Worten aus Matthäus 28 wurde der Grundstein für die Mission vor circa 2000 Jahren gelegt. Auch wir als Echterdinger Kirchengemeinde haben vier Missionarinnen und Missionare ausgesandt, die in unterschiedlichen Regionen und verschiedenen Einsatzfeldern unterwegs sind. Hier im Gemeindebrief möchten wir Ihnen regelmäßig aktuelle Kurzinformationen bereitstellen. Sollten Sie Fragen zu den Einsätzen haben, melden Sie

sich bei uns – wir stellen den Kontakt gerne her. Im nächsten Gemeindebrief werden wir uns unter anderem mit dem Thema beschäftigen, dass Mission ein sehr breites Feld ist und weit mehr als die klassischen Missionare umfasst. Es ist ein Wesenszug von Kirche, nicht auf konkrete Handlungsfelder beschränkt, und stellt gleichzeitig eine Haltung dar, die die gesamte Arbeit prägt.



## Dorothea Gohr

**Organisation:** DIGUNA e.V.

**Einsatzort:** Haiger / Deutschland

**Aktuelle Situation:** Im August 2021 in der Buchhaltung angefangen. Überaus dankbar für Gottes Führung und Segen.

**Danke:** für das sehr gute Einfinden in die neuen Aufgaben und das Team.

**Bitte:** für den anstehenden Jahresabschluss und die damit verbundenen neuen Aufgaben.

## Louisa und Peter Tausche

**Organisation:** OM

**Einsatzort:** Halle (Saale) / Deutschland

**Neue Wirkungsfelder:** Mit Trauer über den Verlust und Dankbarkeit für das Gewesene schlossen wir das Lichthaus Kulturcafé zum Jahreswechsel. Louisa fand eine neue Wirkungsstätte mit Familien in Halles Süden und Peter unterstützt die Missionsarbeit von OM in der Verwaltung. So bleiben wir in Halle, sind weiterhin mit Mission aktiv und gespannt, was Gott wirken möchte. Wir danken für eure Gebete und Gaben!



## Elisabeth Schenk

**Organisation:** DMG

Ich bin als Apothekerin im Machame Hospital, ein Krankenhaus der Ev. Lutherischen Kirche in der Nähe von Moshi (Tansania), am Fuß des Kilimanjaro.

Außerdem bin ich in der Kindergottesdienstarbeit involviert, mit Kindergottesdienst am Sonntagmorgen von 8 bis 9 Uhr und mit Tages- bzw. Wochenend-Seminaren im Kirchenbezirk für Kindergottesdienstmitarbeiter.

### Ich bin dankbar für

- die bewilligte Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung für 2 Jahre
- einen guten Start in der alten Stelle mit der Hoffnung auf gute Zusammenarbeit mit den (meisten) Mitarbeitern der Krankenhausapotheke und dem Chefarzt
- Rückhalt vom Bischof und dem Gesundheitsbeauftragten der Diözese

### Zur Fürbitte anbefohlen:

- dass sich die Zusammenarbeit in der Apotheke gut einspielt
- dass wir einen gut umsetzbaren Plan für die Kinderkirchseminare ausarbeiten können
- dass ich ein geeignetes, günstiges Auto finde
- Bewahrung von Gesundheit (Corona wird hier ziemlich entspannt gehandhabt) und im Straßenverkehr

## Bernhard und Christine Möck

**Organisation:** Deutsche Indianer Pionier Mission (DIPM)

**Einsatzort:** Brasilien Süd Mato Grosso, unter Indigenen Völkern, seit 1990. 1995 bis 2020 in Rondônia, Amazonas und Bundesstaat Acre tätig. Aktuelles neues Projekt: MCTA Missions Training Center Alves.

Als Gebetsanliegen wäre die Herausforderung dieses neuen Projekts zu nennen.

- Aufbau des Schulungszentrums
- Anreise der ersten Schüler und deren Einleben in einem neuen Umfeld.
- Bewahrung aller (z.B. hatte neulich Romildo einen Unfall mit dem Motorrad: Frontalzusammenstoß mit einem Tapir)



## Neuigkeiten aus dem Domino

Ade, Pawel! Willkommen, Jan-Thomas!

Seit Herbst war mit Pawel Step ein erfahrener Diakon und Jugendreferent im Domino tätig. In kurzer Zeit hat er Akzente gesetzt: Neue Mitarbeiter sind im Domino aufgetaucht und voller Engagement dabei. Auch bei den Jugendlichen haben neue Gesichter den Weg ins Domino gefunden. Pawel selbst wirkte so, als ob er die Arbeit schon seit Jahren machen würde. Der Beginn seiner Tätigkeit war also sehr vielversprechend. Umso bedauerlicher war es deshalb, als klar wurde, dass Pawel uns schon Ende Januar wieder verlassen wird. Er hat den Schritt aus der Jugendarbeit in ein anderes Arbeitsfeld gewagt: In Zukunft wird er im Bereich Gefängnis- und Jugendhilfe unterwegs sein. Wir wünschen ihm in dieser herausfordernden Arbeit alles Gute und Gottes Segen.

Ade, Pawel!



*Pfarrer  
Georg Nicolaus*

Bereits seit 15. März ist die Stelle im Domino erneut besetzt. Jan-Thomas Wurster hat Anfang März an der Evangelischen Hochschule in Ludwigsburg seinen Abschluss gemacht und ist direkt im Domino gestartet.

Wir sind sehr dankbar, dass sich Jan-Thomas für die Stelle in der Offenen Jugendarbeit in Echterdingen entschieden hat. Bei der großen Zahl von freien Stellen in der Jugendarbeit war natürlich interessant, was für ihn gerade diese Stelle attraktiv macht. Seine Antwort war klar: „Ich möchte mit Jugendlichen arbeiten, die eher weit weg von Kirche oder Jesus sind.“ Und da ist die Arbeit hier natürlich exakt das, was er sucht. Er macht in der Ludwig-Uhland-Schule Angebote, verantwortet die Öffnungsabende im Domino, ist in Echterdingen auf den Straßen und Plätzen unterwegs, um die Jugendlichen kennenzulernen, und wird auch immer einmal wieder im Gottesdienst die Arbeit vorstellen. Willkommen, Jan-Thomas!

Die 50%-Stelle ist aktuell nicht besetzt.

## Nachruf

Luise Matter gestorben

Am 14. Dezember ist Luise Matter, geborene Stäbler, im Alter von 85 Jahren gestorben. Ihr ganzes Leben lang war die Kirchengemeinde für sie Heimat. Ihr Platz in der nur wenige Schritte von ihrem Geburtshaus entfernten Kirche blieb am Sonntagmorgen selten leer. Aus den Gottesdiensten zog sie ihr ganzes Leben lang große Kraft. In den Jahren vor Corona war sie bei jedem Drei-Uhr-Kaffee dabei. Am Montagabend gehörte die Liebenzeller Bibelstunde als fester Programmpunkt in den Wochenablauf. Luise Matter hatte die große Gabe, im Hintergrund Gutes zu tun. Wo sie überall still mit angepackt hat, aufgeräumt, gefegt, Dinge in Ordnung gebracht hat, lässt sich nicht aufzählen. Großen Wert legte sie auf Gastfreundschaft: Ihr Haus war ein offenes Haus. Als Gast war man gern gesehen, durfte kommen und konnte wissen, dass man an Leib und Seele wohl versorgt wieder gehen würde.

Mit ihren Ansichten hielt sie nicht hinterm Berg: Man wusste bei ihr, woran man war. Aber: So klar für sie selbst ihr Glaube war und so wichtig ihr war, dass Menschen die gute Nachricht von Jesus Christus hören, so hat sie auf der anderen Seite doch eine bemerkenswerte Offenheit gehabt. Voller Begeisterung erzählte sie einmal, wie sie eine Frau kennengelernt hatte, die ganz anders war als sie selbst. „Sie war modern. Das bin

ich nicht“, beschrieb sie die Begegnung in entwaffnender Ehrlichkeit. Aber man habe sich so gut verstanden, dass es einfach nur schön gewesen sei.



Ihr Leben lang spielte das Gebet eine tragende Rolle. In Ausnahmesituationen, wie etwa im Luftschutzbunker als junges Mädchen, und gleichwohl im Alltag war das Gebet für sie selbstverständlich, aber auch sehr herausfordernd. Offen hat sie davon gesprochen, wie sie im Gebet die Erfahrung gemacht hat, dass Gott ihre Gebete nicht so beantwortet hat, wie sie es sich vorgestellt hat. „Harre auf Gott!“ – das musste ich erst lernen“, hat sie einmal gesagt.

Tief dankbar hat sie registriert, wo ihr Menschen Gutes getan haben. Über allem stand aber stets der Frieden, den Jesus schenkt. Ihr tiefer Wunsch war, dass ihn alle Menschen finden. Andere hat sie bis zuletzt Gott anbefohlen.

Im Vertrauen auf Gott, der sagt: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst!“, nehmen wir Abschied von Luise Matter.

*Pfarrer Georg Nicolaus*

## Musikalische Talente gesucht ...

... für Band, Kinderchor, Jugendchor und Kantorei

Wir brauchen Verstärkung in den verschiedenen Chören unserer Kirchengemeinde und für die gottesdienstliche Musik in der Stephanuskirche und im GZW:



Die **Kinderchorgruppen** unserer Kirchengemeinde brauchen Nachwuchs! Für Vorschulkinder ab 5 Jahren und Schulkinder bis zur 2. Klasse gibt es die „**Stephanusfinken**“, die sich donnerstags von 16 Uhr bis 16:45 Uhr treffen.

Kinder von der 3. bis zur 5. Klasse sind bei den „**Stephanuslerchen**“ willkommen, die donnerstags von 17 Uhr bis 17:45 Uhr proben.

Der „**Jugendchor Mezzoforte**“ für Jugendliche ab der 6. Klasse trifft sich donnerstags, von 18 Uhr bis 19 Uhr mit parallel dazu angebotener Stimmbildung und bereitet seine Reise nach Malmö in Schweden vor, die vom 6. bis 12. Juni stattfinden wird.

Alle Gruppen treffen sich im Gemeindehaus in der Bismarckstraße 3 im Großen Saal im 1. Stock.

Wer als Erwachsener singen will, kann sich in der **Kantorei Echterdingen** beteiligen. Geprobt wird donnerstags

von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr in der Stephanuskirche, Burgstraße 1. Die Kantorei bereichert die Gottesdienste in der Stephanuskirche mit passender Musik und probt für verschiedene Konzertprojekte.

Im GZW spielt seit vielen Monaten jeden Sonntag eine **Band**. Zur Erweiterung des Teams suchen wir Menschen, die sich gerne mit ihrer Stimme oder einem Instrument einbringen wollen. Gefragt sind vor allem Personen, die Klavier, Gitarre, Schlagzeug oder Cajon spielen, aber auch wer ein Musikinstrument wie Flöte oder Violine beherrscht, ist willkommen.



Ebenso werden Menschen gesucht, die sich bei der Gestaltung moderner Lieder in den Gottesdiensten der Stephanuskirche engagieren wollen. Weitere Informationen zu allen Gruppen, aktuelle Probenpläne und Projekte gibt es unter [www.kirchenmusik-echterdingen.de](http://www.kirchenmusik-echterdingen.de).

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Bezirkskantor KMD Sven-Oliver Rechner (Tel: 0711/79737841 / E-Mail: [Bezirkskantorat.Bernhausen@elk-wue.de](mailto:Bezirkskantorat.Bernhausen@elk-wue.de)).

Sven-Oliver Rechner

## Kirchenmusik aktuell

Veranstaltungen in der kommenden Zeit

An dieser Stelle sei auf die musikalischen Veranstaltungen der kommenden Monate hingewiesen:



Am **Karfreitag**, 15. April, wird das Vokalensemble um 17 Uhr in der Stephanuskirche die „**Geistliche Musik zu Karfreitag**“ gestalten. Es wird die „**Johannespassion**“ von Heinrich Schütz zu hören sein, ein Werk, das die Leidensgeschichte Jesu nach dem Evangelisten Johannes in schlichter, aber eindringlicher Gestalt nacherzählt.

Im Gottesdienst am **Ostermontag** um 10 Uhr in der Stephanuskirche erklingt das strahlende **Gloria D-Dur** von **Antonio Vivaldi**. Die Kantorei Echterdingen musiziert zusammen mit Solisten und einem Instrumentalensemble.

Ab Mai findet wieder bis September die beliebte Reihe „**Orgelmusik zur Marktzeit**“ an jedem ersten Samstag im Monat statt. Um 11 Uhr kann man dann in der Stephanuskirche eine halbe Stunde Orgelmusik im Rahmen der geöffneten Kirche hören. Hier eine Übersicht über die einzelnen Termine: 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli, 6. August, 3. September.

In diesem Jahr werden hauptsächlich Werke des französischen Organisten und Komponisten César Franck zu hören sein, dessen 200. Geburtstag wir in diesem Jahr feiern können.



Am **Sonntag, 26. Juni** ist um 19 Uhr eine hochkarätige und im Stuttgarter Raum bestens bekannte Organistin zu Gast: **Martha Schuster** spielt

an der Weigle-Orgel ein Konzert mit Werken von Scheidemann, Bach, Mozart, Brahms und anderen.

Im Rahmen des Bürgerfestes wird am **Sonntag, 17. Juli**, um 16 Uhr in der Stephanuskirche das **Kindermusikal „Rami Rimono“** uraufgeführt. Der Kinderchor freut sich über viele Zuhörer!

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Sven-Oliver Rechner

# Geplante Gottesdienste

## Sonntagsgottesdienste

**9:20 Uhr** Stephanuskirche (SK)  
**10:45 Uhr** Gemeindezentrum West (GZW)  
**10:45 Uhr** Kinderkirche im GZW (Termine siehe Amtsblatt)

## Besondere Gottesdienste

### Samstag, 9. April 2022

**18:30 Uhr** OneEighty - Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche, GH

### Mittwoch, 13. April 2022

**19:30 Uhr** Passionsandacht, GZW

### Donnerstag, 14. April 2022

**19:30 Uhr** Passionsgottesdienst an Gründonnerstag (mit Abendmahl), SK

### Freitag, 15. April 2022

**9:20 Uhr** Gottesdienst an Karfreitag (mit Abendmahl), SK  
**10:45 Uhr** Gottesdienst an Karfreitag (mit Abendmahl), GZW  
**17 Uhr** Geistliche Musik an Karfreitag, SK

### Ostersonntag

#### Sonntag, 17. April 2022

**6 Uhr** Osternacht mit Abendmahl, SK  
**7:30 Uhr** Auferstehungsfeier auf dem Friedhof mit dem Posaunenchor, Friedhof Echterdingen  
**9:20 Uhr** Gottesdienst an Ostersonntag, SK  
**10:45 Uhr** Gottesdienst an Ostersonntag, GZW

### Ostermontag

#### Montag, 18. April 2022

**10 Uhr** Gottesdienst am Ostermontag, SK

### Freitag, 29. April 2022

**19:30 Uhr** Taizé-Abendgebet, SK

### Sonntag, 8. Mai 2022

**10 und 12 Uhr** Konfirmation der Gruppe 1 mit dem Posaunenchor, SK  
**19 Uhr** "Awake" – Gottesdienst für junge und junggebliebene Erwachsene, GZW

### Samstag, 21. Mai 2022

**18:30 Uhr** OneEighty – Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche, GH

### Sonntag, 22. Mai 2022

**10 und 12 Uhr** Konfirmation der Gruppe 2, SK

### Sonntag, 29. Mai 2022

**10 Uhr** Konfirmation der Gruppe 3, GZW

### Freitag, 3. Juni 2022

**19:30 Uhr** Taizé-Abendgebet, SK

### Samstag, 11. Juni 2022

**18:30 Uhr** OneEighty - Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche, GH

### Sonntag, 26. Juni 2022

**16:30 Uhr** Gottesdienst für Kinder, GZW

### Freitag, 8. Juli 2022

**19:30 Uhr** Taizé-Abendgebet, SK

### Samstag, 2. Juli 2022

**18:30 Uhr** OneEighty - Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche, GH

### Samstag, 9. Juli 2022

**14:30 Uhr** Monatsstund' der Hahn'schen, GZW

### Sonntag, 10. Juli 2022

**19 Uhr** "Awake" – Gottesdienst für junge und junggebliebene Erwachsene, GZW

### Sonntag, 17. Juli 2022

**10 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst auf dem Kirchplatz mit den Stephanussingern und dem Posaunenchor, Kirchplatz Echterdingen  
**19:30 Uhr** Erntebetstunde, SK



Stephanuskirche (SK)



Gemeindezentrum West (GZW)



Philipp-Matthäus-Hahn-Gemeindehaus (GH)

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Gottesdiensten finden Sie im Amtsblatt der Stadt Leinfelden-Echterdingen. **Aufgrund der Pandemie kann es kurzfristig zu Änderungen kommen.** Auch auf der Website der Kirchengemeinde können Sie sich informieren.

## Geplante Veranstaltungen

**Mittwoch, 4. Mai 2022**

**19:30 Uhr** Elternabend für die Konfirmationen Jahrgang 2022/2023, GZW

**Samstag, 7. Mai 2022**

**11 Uhr** Orgelmusik zur Marktzeit, SK

**Samstag, 21. Mai 2022**

**14:30 Uhr** KunstWERK, GZW

**Samstag, 4. Juni 2022**

**11 Uhr** Orgelmusik zur Marktzeit, SK

**Mittwoch, 22. Juni 2022**

**15 Uhr / 16:30 Uhr** Beginn Konfirmandenunterricht für den Jahrgang 2022/2023, GH/GZW

**Samstag, 25. Juni 2022**

**18 Uhr** Konfirmierten Galaabend, GZW

**Sonntag, 26. Juni 2022**

**ab 10:45 Uhr** Kinderkirch-Tag, GZW  
**19 Uhr** Orgelkonzert mit der Organistin Martha Schuster, SK

**Samstag, 2. Juli 2022**

**11 Uhr** Orgelmusik zur Marktzeit, SK

**Samstag, 9. Juli 2022**

**14:30 Uhr** KunstWERK, GZW

**Sonntag, 10. Juli 2022**

**19:30 Uhr** Erntegang mit dem Posaunenchor

**Sonntag, 17. Juli 2022**

**16 Uhr** Kindermusical „Rami Rimono“, SK



In der Kinderkirche geht es um Gott, Jesus und Dich!

### Herzliche Einladung zur Kinderkirche

**Für wen?** Kinder von 3 bis 12 Jahren  
**Wer?** Evangelische Kirchengemeinde Echterdingen  
**Wann?** Sonntags, 10:45 Uhr  
**Wo?** Gemeindezentrum West, Reisachstraße 7  
**Kontakt** Über das Gemeindebüro oder Mario Krämer

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage <http://bit.ly/ekgE-Kiki>. Die aktuellen Termine veröffentlichen wir im Amtsblatt.



**Jetzt sammeln & spenden!**

# HOFFLOHMARKT

Wenn Altes gehen darf und Platz für Neues entsteht, dann ist ein HOFFLOHMARKT genau das Richtige!

**DATUM: 23. Juli 2022 | ZEIT: 10 bis 16 Uhr | ORT: Gemeindezentrum West (GZW)**  
**ANSPRECHPARTNER: Gerlinde Wultschner & Maria Kron**

Wenn Sie etwas zum Spenden haben (Bücher, Haushaltswaren, Kleidung, etc.), wenden Sie sich bitte an folgenden Kontakt: Tel.: 0711/95 87 08 00 oder E-Mail: [gzw-hofflohmkt@web.de](mailto:gzw-hofflohmkt@web.de)  
Die Einnahmen sind für einen guten Zweck.

## Impressum

### Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Echterdingen; Hans-Peter Krüger (V.i.S.d.P.)  
Für den Inhalt der Texte sind die Verfasser verantwortlich.

### Redaktion & Layout

Julia Alber, Mario Krämer, Elke Pfenning, Jasmin Stucky

### Bildbearbeitung

Jasmin Stucky

### Bildrechte (Seite/Bildnummer)

Die abgedruckten Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt und wurden uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Die Rechte von nicht aufgeführten Fotos und Grafiken liegen bei der Evangelischen Kirchengemeinde Echterdingen.

S. Bahlinger (15/2); J. Becker (35/2); Christival e.V. (20/1, 20/2); CVJM Echterdingen e.V. (18, 19); Diakonie Katastrophenhilfe (10); C. Hochmuth (20/3, 21/1); D. Holzer (34/1); S. Kirschmann (9); W. Kirschmann (28/1); S. Kunzi (30/1); "OneEighty"-Team

(22, 23); Pexels GmbH (7/1); E. Pfenning (24); Pixabay GmbH (5, 6, 7/2, 16, 34/2, 40); „Privat“ (17, 30/2, 31, 32, 33); H.-M. Saecker (12); N. Schwarz - Gemeindebriefdruckerei.de (1); J. Ungericht (11); Tagungszentrum Bernhäuser Forst (28/2); Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. (25); Wikipedia (35/1, 35/3); J. Wolf (26, 27).

### Druck

Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

### Auflage

3.400 Stück



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.Gemeindebriefdruckerei.de](http://www.Gemeindebriefdruckerei.de)

„Kreuz & quer“ erscheint dreimal im Jahr und wird von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an alle evangelischen Haushalte verteilt. **Vielen Dank!** Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2022.

# „Johannespassion“

von Heinrich Schütz

Martin Höhler (Evangelist)

Johannes Fritsche (Jesus)

Vokalensemble der Kantorei Echterdingen

Musikalische Leitung: Bezirkskantor KMD Sven-Oliver Rechner



**Karfreitag, 15. April 2022**

**um 17 Uhr in der Stephanuskirche**

Spenden für die Kirchenmusik sind willkommen!